
FDP Maintal

JÖRG FUSENIG NEUER FDP-VORSITZENDER IN MAINTAL

26.10.2011

Gemeinsam werden wir es schaffen den Ortsverband wieder auf die Erfolgsspur zu bringen!“ dankte der neu gewählte Ortsvorsitzende der FDP, Jörg Fusenig, den Mitgliedern bei seiner Wahl in das Amt. Der 41-jährige Dörnigheimer übernimmt das Amt von Dr. Dieter Fritz, der nach der Kommunalwahl seinen Rückzug aus allen Maintaler Parteiämtern angekündigt hatte. Jörg Fusenig war bisher Schatzmeister der Maintaler FDP. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Schwerpunktthemen der örtlichen FDP, Haushaltskonsolidierung, Stadtentwicklung und Kultur in den Vordergrund zu rücken. Ein besonderes Augenmerk möchte er persönlich auf die Sportstättenentwicklung legen, da ihm der Breitensport als ehemaliger Fußballschiedsrichter besonders am Herzen liegt. „Wir haben gute Ansätze für die Stadt Maintal und darüber hinaus auch ein gutes Gesamtprogramm auf Landes- und Bundesebene!“ zeigte sich Jörg Fusenig überzeugt, dass die FDP derzeit kein inhaltliches sondern vor allem ein Kommunikationsproblem auf Bundesebene hat. Durch eine aktive Arbeit vor Ort will er dazu beitragen, dieses Manko zu kompensieren.

Unter Leitung des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Robert Stauch wählten die anwesenden Mitglieder einstimmig einen neuen Ortsvorstand. Jörg Fusenig wurde einstimmig bei einer Enthaltung von den Mitgliedern gewählt. Als stellvertretende Ortsvorsitzende wurde Ellen Kessel im Amt bestätigt. Neue Schatzmeisterin ist die Stadtverordnete Ulrike Schmidt. Der Vorstand wird durch die Beisitzer Christa Hoppe, Jörg Kessel und Georg Brunner vervollständigt. Thomas Schäfer gehört dem Ortsvorstand als Fraktionsvorsitzender satzungsgemäß ebenfalls an.

In seinem Rechenschaftsbericht ging zuvor der scheidende Vorsitzende Dr. Dieter Fritz nochmals auf die Arbeit der vergangenen Jahre und das enttäuschende

Kommunalwahlergebnis ein. Auch wenn der erhebliche Stimmenverlust wesentlich auf den negativen Bundestrend zurückzuführen sei, habe die FDP in Maintal zu wenig Argumente geliefert, um gegen den Trend in Maintal doch noch für die FDP zu stimmen, analysierte Dr. Fritz selbstkritisch. Der Weg der Haushaltssanierung sei für die Bürger nicht hinreichend transparent geworden. So sei es nicht gelungen, konkret aufzuzeigen, wo und wie im Bereich der KiTas haushalterische Verbesserungen erreicht werden könnten, die weder familienfeindlich noch sozial bedenklich seien. Auch sei es nicht gelungen, das Thema Kultur und Kulturförderung im Wahlkampf richtig zu platzieren.

Andererseits sei aber in der Bilanzierung zu Berücksichtigten, so Dr. Fritz in seiner Analyse, dass die Maintaler FDP vielen mit konstruktiven Ansätzen in die Maintaler Politik eingebracht hat. So habe die FDP erzwungen, dass im Haushalt nicht nur über Steuererhöhungen eine Ergebnisverbesserung erzielt wird, sondern dass auch auf dem Wege der Ausgabensenkungen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung sich überhaupt bewegt. Insgesamt sei es nicht gelungen, in Maintal eine eigene positive Stimmung für die FDP zu schaffen. Daher sei jetzt mit Jörg Fusenig an der Spitze auch ein Neuanfang nötig. Der Ortsparteitag dankte dem scheidenden Ortsvorsitzenden mit langem Beifall und einem schönen Präsent für seine langjährige Arbeit.

Der neue Fraktionsvorsitzende der Maintaler Liberalen, Thomas Schäfer, zeigte in seinem Bericht die kommenden Herausforderungen auf: „Diese neue Legislaturperiode wird stets vom Geld geprägt sein!“ Für die FDP werde es weiterhin darum gehen, Sparen groß zu schreiben. Auch müssen besonders die Gebührenhaushalte auf neue Beine gestellt werden, auch bei den Kindertagesstätten. Der Liberale ist sich dessen Bewusst, dass die FDP sich damit nicht viele Freunde machen wird, aber er sieht nicht, dass die Bürger ständig mit neuen Steuererhöhungsplänen konfrontiert werden sollen, nur weil die Politik ihre Arbeit nicht macht. „Auch wenn wir kleiner geworden sind, werden wir nicht weniger aktiv für eine vernünftige Politik in Maintal streiten!“ kündigte der FDP-Fraktionsvorsitzende an.

Deshalb möchten sich die Maintaler Liberalen auch mit Ortsterminen über die vielen Problemlagen in der Stadt ein Bild machen“, untermauert Jörg Fusenig das Ansinnen seines Parteikollegen. „Interessierte Bürger und Vereine sind jederzeit herzlich eingeladen, auf uns zu zukommen!“ lädt der neue Ortsvorsitzende abschließend dazu ein, im Meinungsaustausch über den besten Weg für Maintal zu diskutieren.